



McDonald's Österreich Presseinformation

Brunn am Gebirge, 29. April 2024

Einsparung von über 40 Tonnen Plastik

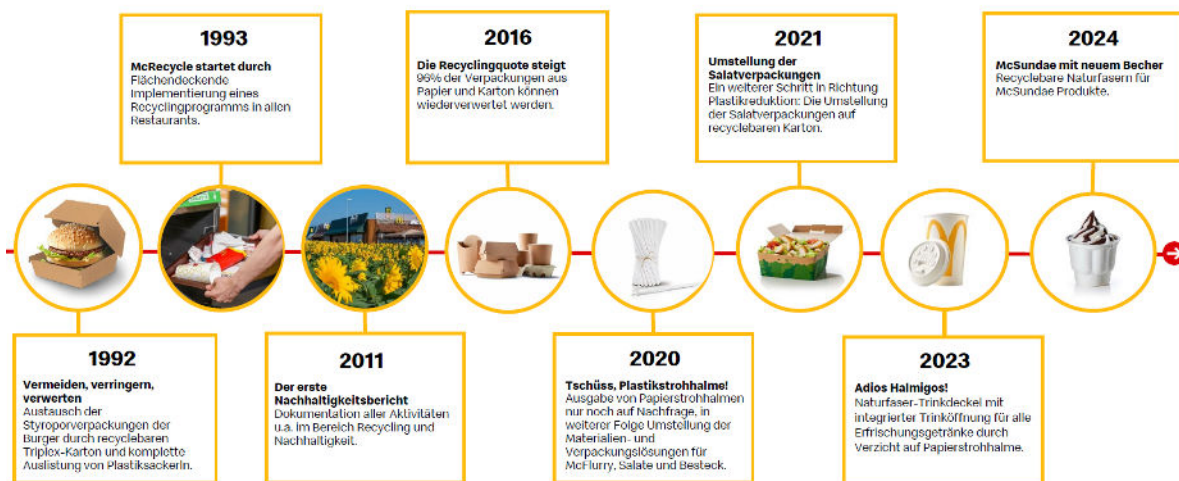
McDonald's Österreich eröffnet Eissommer mit neuem Becher aus Naturfasern



Ein McSundae geht immer: Rechtzeitig zum Start der diesjährigen Eis-Saison stellt McDonald's Österreich die Verpackung des beliebten Eisbechers von Plastik auf recyclebare Naturfasern um. Damit spart der heimische Systemgastronomie-marktführer künftig weitere 41,5 Tonnen Plastik pro Jahr ein.

Bereits in den letzten Jahren wurden Verpackungen, wie jene für Salat und Happy Meal Spielzeug, die McFlurry- und Shake-Becher sowie Strohhalme durch Papier- und Kartonlösungen ersetzt. Darüber hinaus folgte 2023 die Umstellung der Getränkedeckel auf Naturfaser-Trinkdeckel und damit der weitgehende Verzicht auf Papierstrohhalm. Nun setzt McDonald's Österreich den nächsten Schritt: Rechtzeitig zum Start der Eissaison wird die Plastik-Verpackung des beliebten McSundae-Eisbechers durch eine Verpackung aus Naturfaser ersetzt, was über 40 Tonnen Plastik jährlich einspart. „McDonald's geht hier den konsequenten Weg der Plastikreduktion weiter, den wir bereits 1992 mit der Einführung der Burger-Kartonverpackungen und der Papiersackerl begonnen haben“, erklärt **Wilhelm Baldia**, Head of Impact bei McDonald's Österreich.

Verpackungen & Recycling bei McDonald's Österreich



© McDonald's

Abb.: Verpackungen/Recycling-Timeline McDonald's Österreich / [Bilddownload](#)

Für verantwortungsvolles Recycling

Der sorgsame Umgang mit Natur und Ressourcen wurde bereits 2011 in der McDonald's Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert. Dazu gehört ebenso die richtige Entsorgung von Abfall und das Recycling von Wertstoffen nach dem Motto „vermeiden, verringern, verwerten“.



So wird in jedem der 201 österreichischen Restaurants der Abfall gesammelt, getrennt und anschließend wiederverwertet und damit eine Recyclingquote von 90 Prozent erreicht. Während aktuell bereits über 90 % der Gästeverpackungen bei McDonald's Österreich aus Papier und Karton bestehen, hat sich das Unternehmen bis 2025 das Ziel gesetzt, 100 % aller Gästeverpackungen für Burger, Pommes & Co aus erneuerbaren, recycelten oder zertifizierten Quellen zu produzieren. Zudem ist McDonald's Österreich gemeinsam mit seinen 41 Franchisenehmer:innen seit Jahren Partner vieler regionaler Flurreinigungsaktionen und setzt laufend Impulse und Initiativen, um seine Gäste zu informieren und für Nachhaltigkeitsaktivitäten zu motivieren.

Weitere Informationen unter: www.mcdonalds.at/care/unsere-umwelt

Bildmaterial

Fotocredit: McDonald's Österreich



Verpackungen & Recycling bei McDonald's Österreich



© McDonald's

Rechtzeitig zum Start der diesjährigen Eis-Saison stellt McDonald's Österreich die Verpackung des beliebten Eisbechers auf eine recyclebare Verpackungslösung aus Naturfasern um. Damit spart der heimische Systemgastronomiemarktführer künftig weitere 41,5 Tonnen Plastik pro Jahr ein.

[Bilddownload](#)

1992-2024 Timeline „Recycling bei McDonald's Österreich“
Die Reise geht weiter: Bis 2025 stammen 100 % aller Gästeverpackungen aus erneuerbaren, recycelten oder zertifizierten Quellen.

[Bilddownload](#)

Slideshow „Verpackungen/Recycling bei McDonald's Österreich“



1992: McDonald's Österreich ersetzt mit dem Prinzip „Vermeiden, verringern, verwerten“ die Styroporverpackungen der Burger durch einen speziell entwickelten, recycelbaren Triplex-Karton. Im selben Jahr wird das „Plastiksackerl“ ausgemistet – bereits 29 Jahre vor dem Verbot von Einwegkunststofftragetaschen.

[Bilddownload](#)



1993: Bei einer Pressekonferenz mit der damaligen Umweltministerin Maria Rauch-Kallat präsentiert McDonald's Österreich als Branchenvorreiter das Programm „McRecycle“. Dieses ist schon bald flächendeckend in allen heimischen Restaurants implementiert.

[Bilddownload](#)



2011: McDonald's Österreich dokumentiert alle Aktivitäten im Bereich Recycling und Nachhaltigkeit und veröffentlicht erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht.

[Bilddownload](#)



2016: Ein Meilenstein für McDonald's Österreich wird erreicht – bereits 96% der Verpackungen aus Papier und Karton können wiederverwertet werden.

[Bilddownload](#)



2020: Tschüss, Plastikstrohhalm! Mit der Einführung der Papierstrohhalm werden die Plastikstrohhalm für immer verabschiedet. Ab 2020 wurden Strohhalm aus Papier im Restaurant nur mehr auf Nachfrage ausgegeben.

[Bilddownload](#)



2021: McDonald's Österreich setzt weitere wichtige Schritte in der Plastikreduktion mit der Umstellung der Salatverpackungen auf recyclebaren Karton.

[Bilddownload](#)



2023: Seit Herbst 2023 gibt McDonald's Österreich zu Erfrischungsgetränken gar keine Strohhalm mehr aus. Bereits im Frühjahr des Jahres waren die Einweg-Plastikdeckel bei Kaltgetränken durch Naturfaser-Trinkdeckel mit integrierter Trinköffnung ersetzt worden. Durch den weitgehenden Verzicht auf Strohhalm werden jährlich mehr als 100 Tonnen Müll eingespart.

[Bilddownload](#)



2024: Rechtzeitig zum Start der diesjährigen Eis-Saison stellt McDonald's Österreich die Verpackung des beliebten Eisbechers auf eine recyclebare Verpackungslösung aus Naturfasern um. Damit spart der heimische Systemgastronomiemarktführer künftig weitere 41,5 Tonnen Plastik pro Jahr ein.

[Bilddownload](#)



Über McDonald's Österreich

McDonald's Österreich betreibt aktuell rund 200 Restaurants und beschäftigt 9.600 Mitarbeiter:innen aus 92 Nationen. Mehr als 90 % der Restaurants werden von 41 Franchisenehmer:innen betrieben, die zumeist als Familienbetriebe rund 50 Mitarbeiter:innen pro Restaurant beschäftigen. Ihre Gewinne werden, genau wie die Gewinne von McDonald's Österreich, in Österreich versteuert: Neben der jährlichen Entrichtung von über 200 Millionen Euro an Steuern und Abgaben an die Republik investieren McDonald's Österreich und seine Franchisenehmer:innen zudem zwischen 30 und 50 Millionen Euro pro Jahr in Mitarbeiter:innen, Standorte und das Restauranterlebnis für die Gäste. Mit einer jährlichen Bruttowertschöpfung von über 600 Millionen Euro hat der Systemgastronomie-Marktführer die gleiche volkswirtschaftliche Bedeutung wie die Fußball-EM Euro 2008 für Österreich. Dabei schafft jedes McDonald's Restaurant österreichweit im Durchschnitt einen Wertschöpfungseffekt von rund 2,5 Millionen Euro. Der Systemgastronomie-Marktführer nimmt seine gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Verantwortung wahr und bezieht als größter Gastronomie-Partner der heimischen Landwirtschaft bereits heute rund 70 % der für das gesamte Produktsortiment verwendeten Rohstoffe aus Österreich. Auch im Bereich Umweltschutz und Recycling werden konkrete Ziele verfolgt: Neben der kontinuierlichen Reduktion der CO₂-Emissionen werden Abfälle in jedem österreichischen McDonald's Restaurant gesammelt, getrennt und im Anschluss zu über 90 % wiederverwertet. Dabei wird auch heuer der Anteil an Gästeverpackungen aus Papier und Karton von derzeit über 90 % durch neue Verpackungslösungen weiter erhöht. Bis 2025 stammen 100 % aller Gästeverpackungen aus erneuerbaren, recycelten oder zertifizierten Quellen. Weitere Informationen zum bisher Erreichten und den Zielen bis 2025 unter <https://www.mcdonalds.at/care>.

Rückfragehinweis McDonald's Österreich

Wilhelm Baldia | Head of Impact | +43 (0)664 8534999 | E-Mail: wilhelm.baldia@at.mcd.com

Jessica Schreckenfuchs-Vallant | Professional Communications | +43 664 853 4896 | E-Mail: jessica.schreckenfuchs-vallant@at.mcd.com Website: mcdonalds.at/pressekontakt